

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 36

Artikel: Der Doppelgänger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-460634>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Javol mit Fett, **Javol** ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.—; **Javol**-Shampoo, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cts. in allen Fachgeschäften erhältlich — **Javol** ist gut, es gibt nichts besseres als **Javol**. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.

POLUS im Herbstmonat



Motto: Vom Major bis zum Tambour, Rauchen alle „Polus“ nur.

das Gesicht, das kein Gesicht mehr war, beschreiben. Zwei lebhafte und wundervolle braune Augen, die traurig aus dieser scheußlichen Ruine hervorblinnten, machten den Anblick noch schrecklicher. Holmes hielt seine Hände mit einer Geste der Abwehr und des Mitleids vor sich, und wir verließen zusammen das Zimmer.

Zwei Tage später, als ich bei meinem Freund versprach, machte er mich mit gewissem Stolz auf ein kleines blaues Fläschchen, das auf dem Kaminsims stand, aufmerksam. Ich sah es mir an. Es war mit dem üblichen roten Zettel mit dem weißen Totenkopf beklebt. Ein angenehmer mandelartiger Geruch entströmte der Flasche, wie ich sie öffnete.

„Blaufäure?“

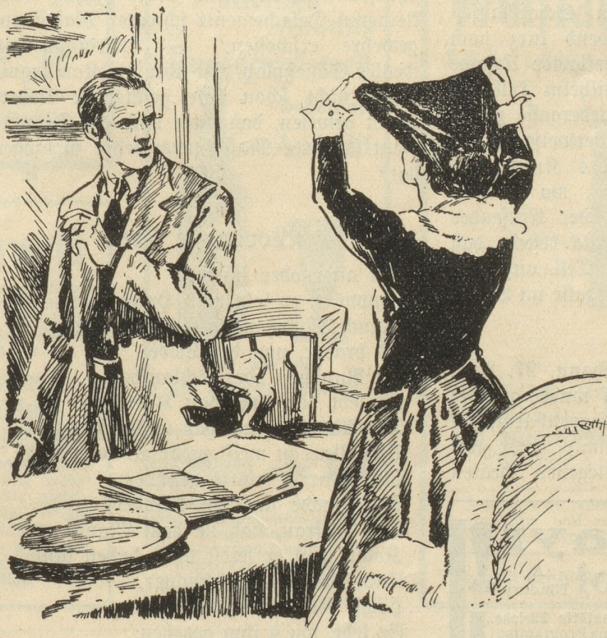
„Jawohl,“ antwortete Holmes. „Sie kam mit der Post. „Ich sende Ihnen meine Verpflichtung. Ich will Ihren Rat befolgen.“ So lautete der beiliegende Zettel. Ich denke, Watson, es ist nicht schwer, den Namen der tapferen Frau, von der die Sendung stammt, zu erraten.“

— Ende —

Wir erstellen
alle Arten von

Prospekt und Katalogen

Commercielle und private Druckarbeiten zu coulanten Bedingungen
BUCHDRUCKEREI DES „NEBELSPALTER“
E. Löpfe-Benz in Rorschach



.... Sie lüftete den Schleier und trat in das volle Licht

Der Doppelgänger

Bram Stoker war der Sekretär des reichen Henry Irving. Täglich ließen bei diesem Hunderte von Bettelschreiben ein. Einer der Bettler schrieb, er habe eine verblüffende Ähnlichkeit mit Irving und würde deswegen dauernd auf der Straße belästigt, er bate deshalb um eine Entschädigung in Höhe von 50 Franken.

„Na ja, erledigen Sie es“, meinte Irving.

Als er sich später erkundigte, was Stoker zur Befriedigung des Bettlers getan habe, antwortete dieser:

„Ich habe ihm einen halben Franken geschickt und schrieb dazu, er möge sich dafür die Haare schneiden lassen.“

Kindliche Frage

„Papa, ist die Helvetia die Frau des Bundesrates?“